
1. Workshop | Bürgerinformation Rechenzentrum Nordwest - Dokumentation

Datum: Donnerstag, 06. Juli 2023

Ort: Aula Grundschule, Hamburger Str. 8, 14641 Wustermark

Uhrzeit: 18:00 – 21:00

Stehtisch-Ergebnisse

Städtebaulicher Entwurf

Fragen

- Wie wird die Fassadengestaltung der Gebäude aussehen?
- Wie wird der Brandschutz sichergestellt?
- Welche Sicherungsmaßnahmen werden auf dem Grundstück realisiert (Zaun, Kameras, Bewegungsmelder)?
- Wie groß werden die Bäume direkt nach der Baufertigstellung sein, sprich, was wird man nach Baufertigstellung von den Gebäuden sehen?
- Welche Vergleichsmaßstäbe gibt es für die avisierte Gebäudehöhe von 25m?

Wünsche/Anregungen

- Fassadenbegrünung / Einpassung der Fassadengestaltung in das Landschaftsbild
- Nutzung nachhaltiger Baumaterialien
- Architektonische Anforderungen im Bebauungsplan und städtebaulichen Vertrag sichern
- Die Fläche zur Siedlung Am Umschaltwerk nicht als Rückseite betrachten, sondern auch hier gestalterische Ansprüche verwirklichen
- Sowohl die vordere als auch die Rückseite der Fläche eingrünen
- Flächen für Urban Gardening bereitstellen

Verkehr | Schallschutz

Fragen

- Wird der Bau des Wärmenetzes durch Leitungsbau zu (temporären) Verkehrsproblemen führen?
Antwort: Der Bau kann voraussichtlich unter laufendem Verkehr erfolgen. Infrastrukturquerungen können voraussichtlich per Vorschubbohrung ohne Verkehrseinschränkungen vorgenommen werden.

Wünsche/Anregungen

- Alte Siedlung in Schallschutzkarte mitaufnehmen
- Schallemissionen mit und ohne Abwärmenutzung darstellen
- Schallschutz für Siedlung Am Umschaltwerk ernst nehmen, keine weitere Lärmbelastung gewünscht
- Radanbindung vom künftigen Rechenzentrum zum Bahnhof über die bestehende B5-Brücke; gesonderte Querung der B5 von den Wohnblöcken Am Umspannwerk in Richtung Bahnhof mit eigener Brücke für Fußgänger / Radfahrer

Energie

Fragen

- Ist der Betrieb des Rechenzentrums mit Strom aus Erneuerbaren Energieträgern geplant?
Antwort: Ja, das ist beim Virtus-Rechenzentrum vorgesehen.
- Warum werden bei den Notstromgeneratoren Dieseldieseln verwendet bzw. kein alternativer Energieträger wie grüner Wasserstoff genutzt?
- Wie lang ist die Nutzungsdauer des Rechenzentrums und damit die Bereitstellung der Abwärme?
- Wird sich VIRTUS am Aufbau der Infrastruktur für das Wärmenetz sowie am Betrieb finanziell beteiligen? Warum werden Großabnehmer beim Wärmenetz bevorzugt?
Antwort: Es ist wirtschaftlich, zuerst eine größer dimensionierte Leitung zu einem Ankerkunden zu verlegen und daran kleinere Abnehmer wie z.B. Bestandswohngebiete anzuschließen. Auf diese Weise ist eine gesicherte Abnahme gewährleistet. Zudem ergibt sich für kleinere Abnehmer der Vorteil, dass der Preis pro kWh sinkt, je mehr Wärme abgenommen wird.
- Wie hoch ist der Wärmeverlust pro km Wärmenetz?
Antwort: 3°C auf 6 km Wie kann die Abwärme auf 68 ° C hochgeheizt werden, um sie auch für Nicht-Flächenheizungen nutzen zu können? Wie hoch ist der Wirkungsgrad?
Antwort: Bei diesem Verfahren setzt sich der Energiemix, der aufgewendet werden muss, aus 80 % Abwärme und 20 % elektrischer Energie für die Wärmepumpen zusammen.
- Kann die Abwärme für „Heat-to-power“ genutzt werden?
Antwort: Für dieses Verfahren ist das Temperaturniveau zu gering.
- Welchen Beitrag leistet die Abwärme zur Klimaneutralität von Wustermark?

Wünsche/Anregungen

- Umweltfreundlicheren Energieträger für den Betrieb der Generatoren nutzen (anstatt Diesel)
- Wärmenetz bis Nauen, Berlin und Potsdam entwickeln
Hinweis zu Nauen: Nicht als Zielgebiet betrachten, da dort voraussichtlich auch ein Rechenzentrum errichtet wird.
- Rittergut Zeestow anschließen (100 WE)
- Straßenneubau in Wernitz für Leitungslegung nutzen
- Abwärme für Gewächshäuser auf der Fläche bzw. in direkter Umgebung nutzen
Hinweis: Wahrscheinlich nicht wirtschaftlich umsetzbar: Ebenerdig wäre der Flächenverbrauch zu hoch, gestapelt wäre der Mangel an notwendiger UV-Einstrahlung ein Hemmnis.
- Abwärmennutzung für ein Schwimmbad in Wustermark
Hinweis: Das Erlebnisbad bei Karls wird mit in die Betrachtung einbezogen.
- Runden Tisch Wärmenetz mit Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg (Energieagentur), Gemeinde und Vorhabenträger installieren
- Betreibermodell so wählen, dass auch Bürger davon profitieren / mitinvestieren können

Umwelt

Fragen

- Welche Auswirkung hat die nicht genutzte und in die Umgebung abgegebene Abwärme auf das Mikroklima?
Antwort: Die in die Umwelt abgegebene Abwärme hat voraussichtlich nur Einfluss auf die Temperatur in der unmittelbaren Umgebung.
- Wie wird mit Starkregenereignissen umgegangen, wenn das anfallende Wasser auf der Fläche versickern und verbleiben soll?
- Welche Bäume (Arten bzw. Größen) sollen gepflanzt werden?

Wünsche/Anregungen

- Großbaumpflanzungen in Zusammenarbeit mit der Baumschule Lorberg aus Tremmen

- Pappelallee in Richtung Umspannwerk „aufforsten“ bzw. sterbende Bäume ersetzen
- Kompensationsflächen in direkter Umgebung des B-Plangebietes für Ausgleichsmaßnahmen nutzen und aufwerten; auch kleinere Flächen

Sonstiges

Fragen

- Wie viele Rechenzentren sind in der Region zu erwarten?
- Was kommt zuerst - Campusteil West oder Ost?
- Was passiert, wenn das Rechenzentrum nicht mehr gebraucht wird? Wann könnte dieser Zeitpunkt eintreten?
- Was passiert mit der direkt angrenzenden Ackerfläche nordöstlich des Plangebiets (größtenteils Gemeindegebiet Brieselang, nur untergeordnet Gemeindegebiet Wustermark)? Wird diese auch bebaut?